

JULI 2023



Die Brücke





GOTT

segne

DICH!

**GOTT SCHENKE DIR die
KRAFT** von Zitroneneis!

Sei fruchtig! **ERFRISCHE**

ANDERE! Bleib cool,
aber schmilz auch!



Sommeranfang!

Mit blauem Himmel und Sonnenschein
zog der Sommer ein.
Doch dann sorgte er für manchen Schreck,
er hatte Unwetter mit starken Stürmen,
Hagel und viel Regen im Gepäck!

Auch vieler Orts starke Hitze,
die hatte Waldbrände entfacht
und uns Angst gemacht.
Wir hoffen weiter auf eine schöne Sommerzeit,
denn es sind bald Ferien und es ist Reisezeit.

Sich mit Freunden treffen zum Wandern,
Schwimmen und zum Grillen,
die Schönheit der Natur zu erkunden,
Open Air Konzerte und singen im Chor,
so stellt man sich einen schönen Sommer vor!

I. Wrigge, im Juni 2023

Eine gute Zeit, wünscht das Brückenteam.


Andacht

„Schritte“ heißt ein Lied der Musikgruppe „Silbermond“. In ihm geht es darum, dass unser ganzes Leben daraus besteht, Schritte zu unternehmen. Nach unserer Geburt setzen wir die ersten Schritte – erst einmal ein wenig wackelig ausprobierend – aber dann immer sicherer werdend. Auch im übertragenen Sinn ist alles, was wir zum ersten Mal tun, ein weiterer Schritt. Um zu uns selbst zu finden, sind Schritte notwendig. „Selbsterkenntnis ist der erste Schritt zur Besserung“, heißt es. Manchmal bewusst – manchmal unbewusst – setzen wir Schritte. Mal sichere, überzeugte – manchmal auch vorsichtige, tastende, suchende, eher unsichere! Wir haben ganz viel vor. Dabei müssen wir uns darauf besinnen, nicht alles auf einmal zu wollen, sondern Herausforderungen Schritt für Schritt anzugehen. Wir freuen uns auf nächste Schritte, müssen aber auch schmerzhaft ungewollt gehen. Es ist manchmal nur ein ganz schmaler Grat, ob sich etwas erfolgreich entwickelt oder sich als Fehltritt herausstellt. Ganz gleich wie ein Weg verläuft, es liegen immer wieder neue Schritte vor einem, die gegangen werden müssen. Es gibt nie Stillstand. Die Zeit schreitet fort.

Gerade erst sind wir in ein neues Jahr hinein gestartet. Jetzt sind wir schon mitten in der Sommerzeit! Konnten wir uns bisher meist beschwingten Schrittes in den Sommer aufmachen – haben uns ganz einfach treiben lassen – absichtslos die Zeit genossen – schwebt jetzt eine dunkle Wolke über uns:

Wir müssen uns in einer verunsichernden Welt zurechtfinden, in der vieles so unübersichtlich geworden ist. Da ist unklar, welches die richtigen Schritte sind und es fällt schwer, die Kraft und den Weitblick für die nächsten Schritte zu bewahren.

In solchen Momenten ist es hilfreich, einmal innezuhalten und sich vor Augen zu halten, in was für einem Lebensraum wir eigentlich unsere Schritte setzen: Es ist Gottes Schöpfung, die uns umgibt. Was bedeutet es aber, sich in einem Zusammenhang zu bewegen, den Gott für uns bereithält? Die Bibel beschreibt an vielen Stellen, wie er beschaffen ist: Der Lebensraum, den Gott für uns Menschen ausbreitet, zeichnet sich durch eine große Weite aus. Gott gibt unseren Schritten weiten Raum – eine Fülle von Möglichkeiten – um unseren Weg zu gehen. Aber Gott ist es auch, der die einzelnen Schritte begleitet und über ihnen wacht. Besonders nahe ist er mir, wenn ich den Mut zu verlieren drohe und mir Stolperfallen gestellt werden. „Der Herr achtet auf die Schritte eines Menschen. Und wenn er stolpert, stürzt er trotzdem nicht. Der Herr hält ihn fest an der Hand!“ (Psalm 37.23+24) Diese Aussicht trägt dazu bei, dass Schritte fest werden und Sicherheit gewinnen. Auf Gottes Geleit dürfen wir vertrauen. Er möchte nicht, dass wir aus dem Tritt geraten. Der Lebensraum, in dem wir uns bewegen, ist davon geprägt, dass er in Gottes Händen steht. Gott hält für uns und seine ganze Schöpfung eine Zukunft bereit. Darauf

A photograph of a person's legs walking on a sandy beach. The person is wearing light-colored, possibly white, sandals. The background shows the ocean and a clear blue sky. The image is slightly blurred, focusing on the person's legs and feet.

dürfen wir vertrauen, wenn wir auf unseren Wegen verunsichert sind, in Sackgassen geraten oder auch Umwege in Kauf nehmen müssen. Diese Welt und unser Leben steht unter dem Versprechen: „Das Herz des Menschen denkt sich seinen Weg, doch der Herr lenkt seinen Schritt!“ (Sprüche 16.9)

Gott will Schritte von Menschen zueinander lenken, weg von Überheblichkeit und Hochmut hin zu Mitgefühl und Verantwortungsbereitschaft seiner Schöpfung gegenüber. Er stärkt uns, die nötigen Schritte zu gehen. Er gibt uns die Kraft dazu. Diese Zusage gilt durch die Zeiten hindurch. Gott ermutigt uns, fest aufzutreten, selbst wenn der Himmel wolkenverhangen erscheint. Unter seinem Geleit dürfen wir gespannt sein, wohin unsere nächsten Schritte uns führen werden – durch diesen Sommer hindurch – aber auch darüber hinaus. Und im Rückblick können wir dann vielleicht – wie die Gruppe „Silbermond“ voller Demut „Danke“ sagen, für manches Schöne selbst unter wolkigem Himmel.

Ihre
Cornelia Heynen-Rust

Ein neues Kapitel der „Ferienspiele“ beginnt!



In den vergangenen beiden Jahren hat Corona den Charakter der „Ferienspiele“ verändert. Sie sind als „Ferienspiele to go“ durchgeführt worden. Denn der Evangelischen Kirchengemeinde Biskirchen war es – gemeinsam mit den daran beteiligten Vereinen – wichtig, auf diesem Weg in einer Zeit der Beschränkungen Möglichkeiten zu eröffnen, durch die Abwechslung in die Sommerferien hineingebracht werden konnte.

Jetzt haben die „Ferienspiele“ wieder einen Rahmen, der im großen Ganzen dem entspricht, was wir aus der Zeit vor Corona gewöhnt sind.

Die Evangelische Kirchengemeinde hat die Vorbereitung und Durchführung nun vollständig in ihre Verantwortung genommen. Damit ging eine Namensänderung einher: Wir bieten die „Ferienspiele“ als „Ferienspiele der Evangelischen Kirchengemeinde Biskirchen für die Kinder in der Stadt Leun“ an.

Auf diesem Hintergrund hat die Anmeldung auch bei der Kirchengemeinde Biskirchen an zwei Samstagen stattgefunden: Am 1. und am 8. Juli 2023 jeweils in der Zeit von 10 bis 14 Uhr im Gemeindehaus an der Kirche Biskirchen!

Es ist schön, dass sich wieder **Vereine aus der ganzen Stadt Leun** bereiterklärt haben, für **alle Kinder in Leun** Veranstaltungen in den Sommerferien anzubieten. Viele Vereine sind ganz regelmäßig dabei und haben auch während der Corona-Zeit mit durchgehalten. Davon leben die „Ferienspiele“!

Ganz herzlichen Dank an die Vereine und die ehrenamtlichen Mitglieder, die sich immer wieder bereiterklären, in den Sommerferien etwas mit den Kindern zu unternehmen!

Mit dieser Unterstützung ist für die ersten 14 Tage der Sommerferien (25.07. – 05.08.2023) wieder ein buntes Programm entstanden, das kostenfrei angeboten wird und auf das sich die Kinder freuen können.

Wir sind gespannt auf die diesjährigen „Ferienspiele“ und hoffen, dass die Kinder viele schöne Erinnerungen mitnehmen!



Unsere Katechumenen ...

...haben über die einzelnen Bitten des „Vater unser“ nachgedacht. Dazu haben sie die Worte mit Kreide am Eingang zur Kirche auf das Pflaster geschrieben. So war es leichter, Schritt für Schritt durch das „Vater unser“ zu gehen und sich bewusst zu machen, was seine Worte eigentlich bedeuten.



Foto: Cornelia Heynen-Rust

Unsere Katechumenen nach getaner Arbeit. (Von links nach rechts) Mia Hermann, Alyssa Bremond, Celine Milandin, Neo Termin, John Rinker, Luca Mutz, Nele Debus, Sophia Zutt, Mia Ulm, Salome Menger, Ben Fischer, Luis Scharf, Alexander Weil. Auf dem Foto fehlen: Zoe Briesenick, Theresa Cüsters, Tiara Hormel, Niclas Theiß.

Konfirmation 2023

Foto: Cornelia Heynen-Rust



Ganz besondere Gratulanten hatten die Jugendlichen, die am 7. Mai 2023 um 11 Uhr bei uns in der Kirche in Biskirchen konfirmiert worden sind.

Kurz bevor die Konfirmationsfotos gemacht werden sollten, hörte man ein klapperndes Geräusch und Störche ließen sich oben auf dem Kreuz auf der Kirchturmspitze nieder. Sie verfolgten ganz interessiert das Geschehen unten am Boden. Dass sie gerade an diesem Tag und zu diesem Zeitpunkt auftauchten, haben wir als „Gratulation“ für die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden interpretiert. Denn das ist sicher noch nicht so oft vorgekommen. Wir haben auch beschlossen, dass die Jugendlichen, die um 14 Uhr konfirmiert worden sind, ganz bestimmt in die „Gratulation“ mit einbezogen waren. In der Predigt ermunterte Pfarrerin Cornelia Heynen-Rust die Jugendlichen, sich nicht zu verstecken, sondern zu sich selbst zu stehen und keine Rollen zu spielen. Sie erinnerte an den Propheten Jona, der erst versucht

hat, der Aufgabe zu entgehen, die ihm gestellt wird. Aber sie holt ihn wieder ein. Gott gibt ihm die Kraft, diesen Auftrag auszuführen. Jona spürt, dass er in der Lage ist, auch etwas anzugehen, wovor er sich gefürchtet hat. Er staunt darüber, dass er die Fähigkeit hat, etwas zu bewirken. Dass sich die Jugendliche daran ein Beispiel nehmen können und den Mut haben, zu sich selbst und ihrer Persönlichkeit zu stehen, das wünschte ihnen Pfarrerin Cornelia Heynen-Rust. Neben der „Gratulation“ der Störche, gab es auch Grüße der Katechumenen. Sie hatten auf bunten Blumen aufgeschrieben, was sie den Konfirmandinnen und Konfirmanden zu ihrer Konfirmation wünschen. Ein bunter Strauß an guten Wünschen ist da zusammengekommen. Die Kirchengemeinde schließt sich dem an und möchte den Jugendlichen vor allen Dingen mit auf den Weg geben, dass sie sich in ihrem Leben das Vertrauen bewahren, auf die Liebe Gottes zu zählen und sich von seinem Segen begleitet zu wissen.



Foto: Lea-Marie Kuhn

Um 11 Uhr wurden konfirmiert: (obere Reihe von links nach rechts) Niklas Börner, Finn Späth, Leon Schweitzer, Casey Ulm; (untere Reihe von links nach rechts) Pfarrerin Cornelia Heynen-Rust, Amelie Lühs, Leona Rau, Leon Burk.



Foto: Lea-Marie Kuhn

Um 14 Uhr wurden konfirmiert: (obere Reihe von links nach rechts) John Faust, Alexander Hardt, Vincent Stanzel, Ben Mignon; (untere Reihe von links nach rechts) Liam Kölsch, Amelia Linke, Annabelle Kohlhauer, Pfarrerin Cornelia Heynen-Rust.

Gottesdienstzeiten

Datum	Biskirchen	
23. Juli 2023	11.00 Uhr	
30. Juli 2023	9.30 Uhr	
6. August 2023	9.30 Uhr	
13. August 2023	11.00 Uhr	
20. August 2023	11.00 Uhr	
27. August 2023		
3. September 2023		
10. September 2023	11.00 Uhr	
17. September 2023	11.00 Uhr	
24. September 2023		
1. Oktober 2023	11.00 Uhr Erntedankfest mit anschließender Gemeindeversammlung	
8. Oktober 2023	9.30 Uhr	
15. Oktober 2023	11.00 Uhr Kinderbibeltage	

Im August und September finden auch wieder Gottesdienste in Bissenberg und Stockhausen statt. Entgegen der Ankündigung im letzten Gemeindebrief finden die nächsten Gottesdienste in Bissenberg am 27.08.2023 und am 24.09.2023 statt.

Der nächste Gottesdienst in Stockhausen ist am 03.09.2023.

Wir laden zu allen Gottesdiensten herzlich ein! Trennen Sie diesen Gottesdienstplan heraus und hängen ihn gut sichtbar auf, damit Sie keinen Gottesdienst versäumen

	Bissenberg	Stockhausen
	9.30 Uhr	
		9.30 Uhr
	11.00 Uhr Erntedankfest	



Christi Himmelfahrt im Skulpturenpark in Allendorf

Es ist noch eine junge, aber schon lieb gewordene Tradition, an Christi Himmelfahrt den Gottesdienst gemeinsam mit der Evangelischen Kirchengemeinde Ulmtal und der Evangelisch-Lutherischen St. Paulsgemeinde Allendorf/Ulm (SELK) im Skulpturenpark in Allendorf zu feiern. Nach vorherigem Dauerregen war das rechtzeitig zum Himmelfahrtstag möglich. Den Gottesdienst gestalteten der Pfarrer der SELK, Sebastian Anwand und Pfarrerin Cornelia Heynen-Rust gemeinsam. Mitglieder des Kirchenchores Ulmtal und der St.-Pauls-

gemeinde bereicherten den Gottesdienst mit ihrem Gesang. Es war ein besonderes Erlebnis, dass Siegfried Fietz in diesem Gottesdienst musikalisch beteiligt war. Gemeinsam mit dem Chor gab es eine Uraufführung. Siegfried Fietz hatte ein Lied von Marina Palmen vertont, das in diesem Rahmen zum ersten Mal öffentlich gesungen wurde. Bereits in der Predigt hatte Pfarrerin Cornelia Heynen-Rust den Text des Liedes zugrunde gelegt.

Mit einem gemeinsamen Grillen beendete die Gottesdienstgemeinde den Vormittag.



Aufmunterungen für den Alltag!

An manchen Tagen könnte man total verzagen.

Das Glück sucht stets das Weite,
nur das Pech bleibt treu an unserer Seite.

Man hat wirklich Grund zur Klage,
trotzdem Kopf hoch,
es kommen auch wieder bessere Tage.

Im Leben läuft es nicht immer eben.

Das Pech nimmt uns oft aufs Korn
und ein starker Wind bläst dann von vorn.

Wenn wir fast ganz unten sind,
wer hätte das gedacht, geht's aufwärts,
mit Glück und Rückenwind, meist schon über Nacht.

Das macht uns oft verdrießlich,

im Leben läuft es oft nicht rund.

Behält man Zuversicht und Hoffnung,
bleiben Leib und Seele auch gesund.

I. Wrigge, im Juni 2023

Gemeinsam und auf Augenhöhe

Elizabeth Silayo predigt zu Pfingsten im Regionalgottesdienst in Ulm!

Von Uta Barnikol-Lübeck

Bereits seit mehreren Jahren sind sie eine feste Tradition in der Region Ulmtal: die gemeinsamen Gottesdienste zu Pfingsten.

Diesmal fand der Regionalgottesdienst, vorbereitet von den Kirchengemeinden Biskirchen, Ulmtal, Leun und Tiefenbach mit ihren Pfarrerrinnen, Cornelia Heynen-Rust und Friederike Schuppener, sowie dem kreiskirchlichen Na-

mibiausschuss, in der evangelischen Kirche in Ulm statt.

Als prominenten Gast konnte Pfarrerin Heynen-Rust Elizabeth Silayo begrüßen. Die Pfarrerin, die ursprünglich aus Tansania kommt und jetzt in Rheinböllen (Rhein-Hunsrück-Kreis) wohnt, ist seit Ende des letzten Jahres im Regionalen Dienst der Vereinten Evangelischen Mission (VEM) an Mittelrhein und Lahn tätig und dort für die Koordination der internationalen Partnerschaften von fünf Kirchenkreisen zuständig. Einer davon ist der Evangelische Kirchenkreis an Lahn und Dill.

„Ich freue mich, mit euch zusammenzuarbeiten“, so Pfarrerin Silayo zum Gottesdienst-Thema „Gemeinsam auf dem Weg“.

Im Interview mit Michael Reese vom Namibiaausschuss machte die promovierte Theologin deutlich, dass aus ihrer Sicht nicht Geld im Mittelpunkt einer internationalen Partnerschaft stehen soll, sondern die menschliche Beziehung. Auf Augenhöhe zu leben, Bedürfnisse gegenseitig wahrzunehmen und gemeinsam weiterzugehen, sei die entscheidende Aufgabe. In ihrer Predigt über die Verse 15-17 aus dem 14. Kapitel des Johannesevangeliums ging Pfarrerin Silayo der Frage nach, wo in einer Welt mit vielen Herausforderungen und unbeantworteten Fragen nach dem Sinn des Lebens,



Pfarrerin Silayo bei der Predigt.



Foto: Uta Bamikoh-Lübeck

Pfarrerinnen Elizabeth Silayo (vorne Mitte) gemeinsam mit den am Pfingstgottesdienst Beteiligten.

nach Frieden und Gerechtigkeit Hilfe zu finden ist. Wie damals bei den Jüngern Jesu sei auch heute die Kraft des Heiligen Geistes unter den Gemeindegliedern gegenwärtig und helfe ihnen. Die Früchte des Geistes wie Liebe, Friede und Geduld gelte es, in Gesellschaft und Familie hineinzutragen.

Ihre Ausführungen machte die Geistliche anschaulich am Beispiel ihres fußballbegeisterten Sohnes. „In einer Mannschaft ist jeder wichtig“, sagte sie. Alle müssen zusammenarbeiten und sich gegenseitig ermutigen, sonst werden sie verlieren.“ Gemeinsam seien Christen in der Lage, Kirche interkultureller und internationaler zu gestalten, erklärte die Theologin, die am Ende des Gottesdienstes einen Segen auf Kisuheli sprach.

Pfarrer Michael Lübeck, der ebenfalls den Namibiaausschuss vertrat, präsentierte mit Bildern und Texten die Geschichte, die Herausforderungen und die Projekte der seit 43 Jahren bestehenden kreiskirchlichen Partnerschaft.

Musikalisch begleitete Gemeindepädagoge Thomas Fricke aus Katzenfurt mit seiner Band „BEST OF“ den Gottesdienst.

Mitarbeitende aus den Gemeinden sprachen die Gebete und hielten die Lesungen.

Suppe und Kuchen, von Menschen aus den Kirchengemeinden zubereitet und gebacken, gab es für alle nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus gegenüber der Kirche. Hier hatten die Besucher Gelegenheit, persönlich mit Elizabeth Silayo und über die Partnerschaft mit Namibia ins Gespräch zu kommen.



Pfarrer Michael Lübeck bei der Vorstellung von Geschichte und Projekten der Parterschaftsarbeit.



Thomas Fricke mit seiner Band „BEST OF“.

Fotos: Uta Barmikoh-Lübeck



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Dein Dampfer

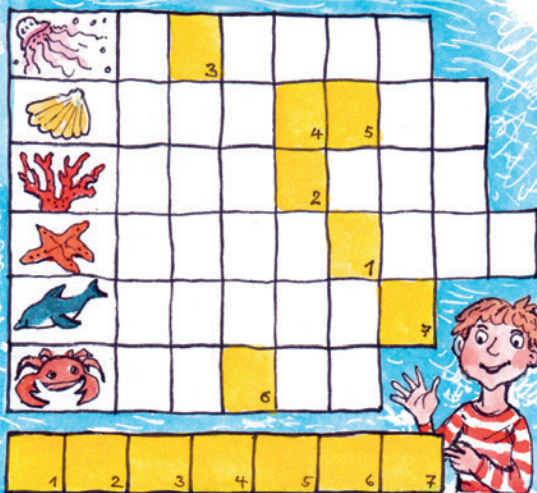
Schneide eine leere, saubere Milchtüte längs auf – so hast du das Boot. Klebe ein paar kleine Pappschachteln in die Mitte – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du das Boot noch an. Leinen los! Dein Dampfer schwimmt!

Ich habe Ozeane, aber kein Wasser. Was bin ich?
Die Weltkarte

Bibelfrage: Auch Jesus wurde getauft. Von wem?



Welcher Hase springt nie ins Wasser?
Der Angsthase



Was möchte Paul tun? Schreibe die Namen der Meereswesen in die Felder, dann findest du es heraus.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösungen: Johannes der Täufer, Tauchen





Rückblick:

Deutscher Evangelischer Kirchentag in Nürnberg

In Nürnberg ist nach fünf Tagen der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag zu Ende gegangen. Rund 25.000 Menschen nahmen an beiden Schlussgottesdiensten in der Innenstadt teil.

Beim Gottesdienst auf dem Hauptmarkt, der auch in der ARD übertragen wurde, predigte der aus Südafrika stammende Pastor Quinton Caesar aus Wiesmoor (Niedersachsen). In seiner Predigt vor rund 18.000 Menschen klagte Caesar Rassismus und Ausgrenzung an – auch in der Kirche selbst – und forderte ein deutliches Handeln in Bezug auf Klima- und Asylpolitik.

Fünf Tage lang fanden in Nürnberg und der Nachbarstadt Fürth im Rahmen des Kirchentages rund 2.000 Veranstaltungen statt – da-

runter gesellschaftspolitische Diskussionen, interreligiöse Dialoge, Bibelarbeiten, neue Gottesdienstformen, große und kleine Kulturveranstaltungen. Nach den Schlussgottesdiensten zogen die Veranstalter eine positive Bilanz. „Der Kirchentag lebt. Wir sind wieder da“, erklärte Kirchentagspräsident Thomas de Maizière. „Auf den Straßen Protest, in den Hallen Begegnungen und offene, ehrliche Gespräche. Beides gehörte hier in Nürnberg in den letzten Tagen zusammen.“ Generalsekretärin Kristin Jahn betonte die Bedeutung von Dialog selbst bei den strittigsten Fragen: „Die Gesellschaft braucht ein Mit- und kein Gegen-einander.“

Der 39. Kirchentag wird vom 30. April bis 4. Mai 2025 in Hannover stattfinden.

Segen vom Kirchentag!

Gott segnet dich,
dass du zur Ruhe kommst,
dein Leben zu bedenken:
dass du dich versöhnen kannst mit dem,
was dir in der Vergangenheit misslungen ist,
und die Hoffnung auf gelingendes Leben
neu in dir erwacht.

Gott segnet dich,
dass du dein Jetzt als erfüllte Zeit erlebst:
dass die Sorgen von gestern
und die Angst vor morgen
ihre Schrecken verlieren
und die Botschaft vom Heil für diese Welt
in dir Gestalt gewinnt.

Gott segnet dich,
dass du dem Heute
mit froher Erwartung entgegensehst:
Dass aus dem,
was dir bisher an Schönem gelungen ist,
Freude und Kraft für das Morgen wächst
und sich in dem,
was du tust
und was dir geschenkt wird,
deine Sehnsucht erfüllt.

Gott segnet dich!

Jetzt!
Amen.

Aus der Liturgie für den Kirchentagssonntag am 5. Februar 2023.



Foto: Kirchentag/©Bongard

Termine

- 25.07. – 05.08.2023** **Ferienspiele** der Evangelischen Kirchengemeinde Biskirchen für die Kinder in der Stadt Leun
- 04.09.2023**
17.00 – 19.00 Uhr **Anmeldung der neuen Katechumenen** zum kirchlichen Unterricht
Am Montag, dem 4. September 2023 (Erster Schultag nach den Sommerferien) findet die Anmeldung des neuen Katechumenenjahrganges im Gemeindehaus in Biskirchen (an der Kirche Biskirchen) statt. Pfarrerin Cornelia Heynen-Rust wird in der Zeit von 17.00 – 19.00 Uhr im Gemeindehaus sein. In diesem Zeitraum ist es möglich, gemeinsam mit Eltern und Jugendlichen die Anmeldung vorzunehmen. Entsprechende Fragen können beantwortet werden. Wir freuen uns auf die Jugendlichen, die 2025 konfirmiert werden möchten und sind gespannt, wer in diesem Jahrgang dabei ist!
- 24.09.2023**
11.00 Uhr **Gottesdienst**
zum Erntedankfest in Bissenberg
- 01.10.2023**
09.30 Uhr **Gottesdienst zum Erntedankfest**
mit anschließender Gemeindeversammlung zur Presbyterwahl für die ganze Kirchengemeinde in der Kirche Biskirchen
- 07.10.2023** **Gemeindeausflug der Kirchengemeinde Ulmtal**
nach Kloster Arnsburg und Lich.
Wer aus der Kirchengemeinde Biskirchen Lust hat mitzufahren, ist herzlich eingeladen daran teilzunehmen.
Anmeldungen bei Pfarrerin Cornelia Heynen-Rust
- 13. – 15.10.2023** **Kinderbibeltage**

*Gott, Du gabst uns Deinen Frieden.
Leider ist er uns hernieden
irgendwo verstreut gegangen.
Zeit, mit Suchen anzufangen...*



Hinweise

Gottesdienste:

**Gottesdienste am Sonntag finden in der Regel im Wechsel um 9.30 Uhr und um 11.00 Uhr statt.
(2 x 9.30 Uhr, 2 x 11.00 Uhr) Bitte schauen Sie in den Gottesdienstplan
in diesem Gemeindebrief und beachten Sie die Mitteilungen in den „Leuner Nachrichten“!**

Andacht Gertrudisklinik:

Jeden dritten Mittwoch im Monat um 17.00 Uhr (Findet zur Zeit nicht statt.)

Kindergottesdienste:

Bitte die aktuellen Hinweise in den „Leuner Nachrichten“ und auf der Homepage beachten!

Biskirchen: alle 14 Tage samstags um 14.30 Uhr

Kirchlicher Unterricht (je nach Situation in digitaler oder präsentischer Form):

Katechumenen: dienstags um 16.00 Uhr

Konfirmanden: donnerstags um 16.00 Uhr

Gruppen und Kreise:

Krabbelgruppe für Eltern und Kinder montags von 16.00 bis 17.30 Uhr

Gruppen und Kreise:

Besuchsdienstkreis, Konfirmiertentreff/Jugendtreff, Kreis junger Frauen,

Frauenkreise (an jedem 1. Dienstag im Monat),

Männerbibelkreis, Redaktionsteam „Die Brücke“, Kinderbibeltage

Herzliche Einladung zum Mitmachen:

Schauen Sie in die „Leuner Nachrichten“!

Hier werden die aktuellen Termine und Veranstaltungen unter der Rubrik
„Kirchliche Nachrichten – Evangelische Kirchengemeinde Biskirchen“ veröffentlicht.

Öffnungszeiten Bücherei:

Seit der Corona-Zeit besteht die Möglichkeit, einen Heimservice in Anspruch zu nehmen.

Außerhalb der Ferien ist die Bücherei aber auch wieder samstags

in der Zeit von 16.00 Uhr – 17.00 Uhr geöffnet.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Brigitte Ambrosius-Ruggia

(0170 7788735 oder 06473 2495)

Schauen Sie doch einmal auf unserer Homepage unter **www.kirchengemeinde-biskirchen.de**
vorbei. Aktuelle Informationen, weitere Berichte und Bilder von Veranstaltungen sind dort zu finden.

Adressen:

PfarrerIn: Cornelia Heynen-Rust

Bissenberger Straße 6 · Biskirchen · Telefon 06473 3652

E-Mail: cornelia.heynen@ekir.de

Küster/Küsterinnen:

Biskirchen: Irina Knoll · Am Hang 2 · Greifenstein-Ulm · Telefon 06478 277921

Bissenberg: Hans-Heinrich von Gierke · Lohbergstraße 6 · Bissenberg · Telefon 06473 3364

Stockhausen: Tatjana Meng · Heisterberger Weg 11 · Bissenberg · Telefon 06473 410042

Presbyterinnen/Presbyter:

Biskirchen:

Sabrina Nemezkich · Friedrichstraße 6 · Biskirchen

Michaela Putzke-Wolf · Bissenberger Straße 31a · Biskirchen, Telefon 06473 3602

Thorsten Schäfer · Pestalozzistraße 38 · Solms-Oberbiel · Telefon 06441 4470978

E-Mail: toto_schaefer@t-online.de

Jutta Wagner · Taunusblick 7 · Biskirchen · Telefon 06473 410904

Bissenberg:

Rita Messerschmidt · Ulmtalstraße 10 · Bissenberg · Telefon 06473 8902

Stockhausen: n.n.

Mitarbeiterpresbyter:

Christiane Cornelius · Auweg 6 · Biskirchen · Telefon 06473 3263

Hans-Heinrich von Gierke · Lohbergstrasse 6 · Bissenberg · Telefon 06473 3364

Homepage:

www.kirchengemeinde-biskirchen.de

Impressum, Redaktionsanschrift (viSDP):

Ev. Kirchengemeinde Biskirchen · Bissenberger Straße 6 · 35638 Leun-Biskirchen

Telefon 06473 3652 · Cornelia Heynen-Rust

Redaktion Brücke | Juli 2023:

Jürgen Ambrosius, Cornelia Heynen-Rust, Thorsten Schäfer,

Gunther Schneider, Jutta Wagner, Ingrid Wrigge

Auflage: 1250

Satz, Gestaltung und Druck: Satzstudio Scharf, Leun-Biskirchen, Telefon 06473 410926

für Neugierige RELIGION

WER HAT DIE RELIGION ERFUNDEN?

Religionswissenschaftler sagen: Die Weltreligionen gehen auf Religionsgründer zurück, auf Buddha, Jesus, Mohammed. Gläubige sehen das etwas anders. Nicht erst Buddha, Jesus und Mohammed hätten ihre Botschaften erdacht. Was sie verkündigten, sei vielmehr ewig gültig, seit Anbeginn der Welt. Buddhisten sagen: Buddha habe das Mitgefühl mit anderen leidenden Lebewesen entdeckt, nicht erfunden. Christen sagen: Jesus habe mit seiner Liebe und Opferbereitschaft deutlich gemacht, wozu der Mensch erschaffen sei – weshalb die ersten Christen Jesus „Ebenbild des unsichtbaren Gottes“ nannten und in ihm das „Mensch gewordene Wort Gottes“ erkannten, das schon an der Schöpfung mitwirkte. Muslime sagen: Den Koran, der dem Propheten Mohammed offenbart worden sei, habe es schon von Anbeginn der Welt gegeben.

Heute mag das zeitlos Gültige der Weltreligionen, die Vision von persönlicher Reife und friedlichem und gerechtem Miteinander, schwer vermittelbar sein. Daran sind keinesfalls die Religionskritiker und Spötter schuld. Es sind ihre selbst ernannten Wächter, die Religion wie etwas schlecht Ausgedacht erscheinen lassen: fanatische Mönche, die gegen muslimische Rohingya hetzen; bärtige Männer, die „Allahu akbar“ schreien und unschuldige Menschen niedermachen; biedere Evangelikale, die einen egomanen Ex-Präsidenten verehren, weil er Fremde ausgegrenzt

und konservative Richter ernannt hat. Sie alle entstellen bis zur Unkenntlichkeit, was sie angeblich beschützen wollen.


Ihnen gelten die Worte Nathans des Weisen. In seinem Theaterstück lässt Gotthold Ephraim Lessing seine jüdische Hauptfigur eine Parabel über den Wahrheitsanspruch der Religionen erzählen. Nathan erzählt von einem Ring, der vor Gott und den Menschen angenehm macht. Dieser Ring kommt in den Besitz eines Vaters von drei Söhnen, die er gleich gern hat. Um den Ring an alle vererben zu können, muss er zwei identische Nachbildungen anfertigen. Nun streiten die Söhne, wer den wahren Ring hat. Schließlich rät ein weiser Richter: Wenn der Ring die Kraft habe, vor Gott und den Menschen angenehm zu machen, dann möge doch ein jeder danach trachten, die Kraft des Rings an den Tag zu legen.

Niemand hat die Religion erfunden. Sie war da, seitdem es Menschen gibt. Und wenn die Weltreligionen wirklich Wissen in sich tragen, das überzeitlich ist und vor Gott und den Menschen angenehm macht – dann wäre es schön, wenn sich Menschen aller Religionen zusammentäten, um ihre Schätze gemeinsam zu heben.

BURKHARD WEITZ

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



**WIR WÜNSCHEN
UNSEREN LESERINNEN
UND LESERN
ERHOLSAME UND
SEGENSREICHE
SOMMERTAGE!**